



Information zur Umweltzahnmedizin

Die Umweltzahnmedizin ist ein Bereich in der Zahnmedizin, der sich mit der Verträglichkeit und dem Einfluss der zahnärztlichen Materialien auf den menschlichen Organismus befasst.

In unserer heutigen Zeit nehmen chronische Entzündungserkrankungen wie zum Beispiel Allergien, rheumatische Erkrankungen, Diabetes, Osteoporose, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und chronische Infektionen, wie auch Parodontitis, immer mehr zu. Eine Ursache dafür ist bis heute unbekannt. Allerdings können bei der Vielzahl an Fremdstoffen, die aus der Umwelt auf unseren Organismus einwirken, Unverträglichkeitsreaktionen bei uns Menschen auftreten. Bei Nahrungsmitteln ist dies schon bekannt, ebenso bei Kontaktallergien wie Nickel, Pflaster etc.

Zudem verwenden wir auch in der Medizin und Zahnmedizin nicht körpereigene Materialien (Füllungen, Zahnersatz, Wurzelkanalbehandlungen...), die zu Unverträglichkeitsreaktionen führen können und häufig nicht offensichtlich sind.

Die Zahnmedizin kann dazu beitragen, Entzündungsherde im Körper aufzuspüren und zu eliminieren. Man kann Materialien und ihre Verträglichkeit bei jedem Patienten untersuchen und so verhindern, dass unverträgliches Material zahnmedizinisch verwendet wird und zu weiteren Entzündungsreaktionen im Körper führt und den Organismus weiter schwächt.

Da wir Zahnärzte gezwungen sind, Fremdmaterialien wie Keramik, Metalle, Kunststoffe etc. in den Körper der Patienten dauerhaft einzubringen, ist es ratsam die jeweilige Verträglichkeit für den Patienten zu testen, um das geeignete Material und die für ihn beste therapeutische Option zu wählen.

Im Hinblick auf die starke Verbreitung von chronischen Erkrankungen, ist es sehr wichtig, die Patienten vor unnötigen Belastungen zu schützen. Viele Patienten sind vorbelastet durch Fremdmaterialien aus der Zahnmedizin, Orthopädie (künstl. Gelenke), Chirurgie, aber auch durch vielfältige medikamentöse und hormonelle Therapien. All dies sind Eingriffe in unser biologisches System.

Durch die Erkenntnisse in der Immunologie, Toxikologie, Allergologie und Werkstoffkunde stehen uns heute wichtige Informationen zur Verfügung, die auch uns Zahnärzten eine wesentlich bessere und patientengerechtere Versorgung ermöglichen, als es die klassische Zahnmedizin kann.

In Kooperation mit anderen medizinischen Fachrichtungen und auch alternativen Heilverfahren lässt sich in der Umweltzahnmedizin viel erreichen.